

Hundeflüsterer Roy hilft bei Problemtieren



BERN/REGION

Freitag, 24. August 2007

Privatschule für Vierbeiner: Mobile Hundekurse boomen

HEIMENSCHWAND – Was die Super-Nanny für überforderte Eltern, ist Roy Verbeek für entnernte Hundebesitzer. Er eilt zu Hilfe, wenn es mit dem besten Freund Probleme gibt – und ist gefragt wie nie.

Ein Anruf genügt, und er ist zur Stelle: Roy Verbeek von Roy's mobiler Hundeschule Bern trommelt lernwillige Herrchen nicht zusammen, sondern geht mit seinem Labrador Bono direkt zu ihnen nach Hause. «So lerne ich gleich die Umgebung des Hundes kennen und kann intensiver arbeiten», sagt der 42-Jährige.

Die folgende zehnwöchige Therapie kostet zwischen 450 und 650 Franken – je nachdem, wie schwierig der Fall ist. Goodies werden selbst beim aggressivsten Rocky nicht eingesetzt. Verbeek klärt auf: «Statt Cervelats gibts als Belohnung Aufmerksamkeit.»

Inzwischen betreut der Trainer Vierbeiner aller Rassen zwischen Interlaken und Burgdorf. Neue Patienten

müssen sich aber gedulden: «Die Wartezeit beträgt momentan drei Monate», sagt Verbeek. Darum sucht er nun

für seine Ein-Mann-Firma Verstärkung.

Eva Wirth

www.roys-mobile-hundeschule.com



Hundetrainer Roy Verbeek und Vierbeiner Bono helfen überforderten Hundebesitzern.

Alessandro Meocci